

# Gold gab's auch für den Chef

14 Feuerwehrleute wurden mit Brandschutzehrenzeichen ausgezeichnet

**HOMBERG.** Sie sind einsatzbereit, verantwortungsbewusst und zuverlässig: Das sind die herausragenden Eigenschaften der 14 Feuerwehrleute aus dem Schwalm-Eder-Kreis, die ihre Zeit seit Jahrzehnten in den Dienst einer guten Sache stellen. Für 40-jährigen Feuerwehr-Dienst erhielten sie von Kreisbrandinspektor Werner Bähr und Vizelandrat Winfried Becker das Goldene Brandschutzehrenzeichen am Bande.

In den vergangenen 40 Jahren habe sich das Feuerwehrwesen massiv gewandelt, sagte Becker in der Feierstunde im Stabsraum des Behördenzentrums. Früher habe sich alles um den Brandschutz gedreht, heute stelle vor allem die Technische Hilfeleistung die Feuerwehren vor immer neue Aufgaben.

Es steigen auch die Einsätze mit großen Schäden: Das führe dazu, dass die Anforderun-



**Verdiente Auszeichnungen, deftiger Nachgeschmack: Auch Kreisbrandinspektor Werner Bähr (links vorn) wurde mit dem Goldenen Brandschutzehrenzeichen ausgezeichnet. Vize-Landrat Winfried Becker ehrte 14 weitere aktive Feuerwehrmänner aus dem Schwalm-Eder-Kreis.**

Foto: Ehl-von Unwerth

gen an die ehrenamtlich Aktiven häufig denen der Berufsfeuerwehr-Kollegen entsprä-

chen. Fortbildungen sei angesichts dieser Entwicklung ebenso notwendig wie die ent-

sprechende technische Ausstattung.

In engem Schulterschluss mit ihren Wehren müssten sich Städte und Gemeinden dieser Verantwortung bewusst sein, forderte Becker. Nur auf diese Weise könne auch die Akzeptanz der Feuerwehr bei den Menschen erhöht und der dringend benötigte Nachwuchs gewonnen werden.

Die Jugendwehren wiederum seien zugleich ein breites Betätigungsfeld für jene, die nicht mehr im aktiven Dienst stünden, so Becker. (zse)

## Ehrung als Verschwörung

**K**reisbrandinspektor Werner Bähr erfuhr erst gegen Ende der Feier, dass er selbst zu den Geehrten gehörte. Mit Kopfschütteln über die „Verschwörung hinter den Kulissen“ nahm er von Vizelandrat Winfried Becker das Goldene Brandschutzehrenzeichen entgegen.

Bähr habe das Feuerwehrhandwerk von der Pike auf gelernt und sein Hobby zum Beruf gemacht. Zielstrebig und mit klaren Vorstellungen ver-

folge er seine Vorhaben und scheue auch vor Auseinandersetzungen nicht zurück, würdigte Hombergs Stadtbrandinspektor Dieter Ide die Verdienste Bährs. Als Chef sei er immer auch ein Mensch geblieben, der wisse, was die Basis denke.

Neben seinem Engagement als Wehrführer und Vereinsvorsitzender in seinem Heimatort Böddiger war Bähr 27 Jahre lang Stadtbrandinspektor in Felsberg. Für den Brand-

schutz im Schwalm-Eder-Kreis engagierte er sich über zwei Jahrzehnte lang als Kreisbrandmeister und stellvertretender Kreisbrandinspektor. Im Juli 2000 trat Bähr das Amt des Kreisbrandinspektors an.

### Katastrophenschutzstab

Seit 2001 leitet er den Fachbereich Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen des Kreises und steht seit zwei Jahren an der Spitze des Katastrophenschutzstabes. (zse)

### Ausgezeichnet

Goldene Brandschutzehrenzeichen erhielten: Helmut Wenderoth (Melgershausen), Egon Strippel (Allmuthshausen), Karl Zimprich (Caßdorf), Herbert Seydlowsky, Friedrich Töpferwein ( beide Holzhausen), Helmut Gille (Hombergshausen), Karl-Heinz Wagner (Mörshausen), Ernst Hübler (Sondheim), Reinhold Freund (Wernswig), Wilhelm Schild, Dieter Zimmermann (beide Körle), Fritz Botte (Mosheim), Günter Röse (Ostheim) und Karl Heyde (Wahlshausen). (zse)